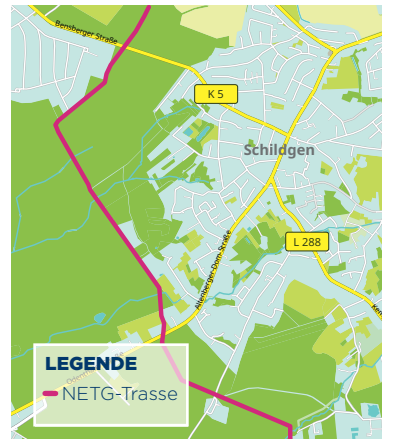


SCHLEBUSCH, SCHILDGEN, KATTERBACH UND PAFFRATH

Die Arbeiten im Bereich zwischen Schlebusch und Paffrath beginnen im **Juni 2021** und werden voraussichtlich bis Ende April 2022 abgeschlossen sein. Die Leitung wird zwischen der Bensberger Str. bei Schlebusch und Neudiepeschath bei Paffrath verlegt und führt süd-westlich vorbei an Schildgen und Katterbach. In zwei Bereichen, südlich der Bensberger Str. und westlich der Odenthaler Str., muss die Leitung aus technischen Gründen **offen verlegt** werden. Dies bedeutet, dass der Arbeitsstreifen hier mindestens zehn Meter und maximal 30 Meter breit gehalten werden muss. Zum besonderen Schutz der Menschen und der Umwelt werden in allen anderen Bereichen geschlossene (**Microtunnel**) bzw. halboffene (**Pipe Express**) Verfahren eingesetzt. Beide Verfahren zeichnen sich durch extrem **reduzierte Arbeitsstreifen** (0-5 m Breite) aus. Unvermeidlich sind lediglich die Bereiche, die für die Vormontage der Rohrleitung und die Errichtung der Pressgruben benötigt werden. Infos zu den Technologien finden Sie auf unserer Website. Während der Bauarbeiten wird ein Teil des öffentlichen Parkraums genutzt, wir bitten dies zu entschuldigen.



DIE BAUSTELLE



Unterpressung (Beispiel)



PipeExpress (Beispiel)

SCHUTZGÜTER



Die Ausführung des Baus von Fernleitungen ist durch das Regelwerk des Deutschen Vereins des Gas und Wasserfaches e.V. (DVGW) definiert. Der Schutz des Menschen spielt bei der Planung von Fernleitungen ebenso eine große Rolle wie der Naturschutz und weitere Schutzgüter.

Weitere Informationen finden Sie online:



WIR GEBEN ANTWORTEN

WIE FUNKTIONIERT DAS MICROTUNNELING?

Beim Microtunneling wird die Leitung in einem vorab definierten Bereich nicht in offener Verlegung in einem Rohrgraben verlegt, sondern per Bohrung durchquert. Dafür werden eine Start- und eine Zielgrube eingerichtet, zwischen denen die Bohrung innerhalb einiger Tage durchgeführt wird. Der Bohrer zieht die Rohre direkt hinter sich her, so dass das Verfahren in einem überschaubaren Zeitraum abgeschlossen ist.

WIE WIRD SICHERGESTELLT, DASS BÖDEN UND NATUR IM DIEPESCHRATHER WALD GESCHÜTZT WERDEN?

Auf einem ca. 2,9 km langen Teilstück, ausgehend vom Endpunkt der Station Paffrath, ist aufgrund der geologischen und technischen Voraussetzungen bis auf wenigen Ausnahmen ein geschlossenes, grabenloses Verlegeverfahren in Kombination von Microtunnel und PipeExpress (Herrenknecht) möglich. Durch die minimalen Bodeneingriffe und der reduzierten Arbeitsstreifenbreite mit entsprechend reduziertem Holzeinschlag im Wald wird sowohl der Eingriff in den Boden als auch in die Biotopstrukturen in seiner Intensität erheblich reduziert.

Weitere Fragen und Antworten finden Sie hier:



SICHERHEIT

Technische Sicherheit

Bau und Betrieb von Fernleitungen unterliegen strengen Sicherheitsauflagen. Maßgebliche Instanz hierfür ist das Regelwerk des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW). Unter anderem sind hier die genauen Anforderungen definiert, über die das beim Bau verwendete Material verfügen muss. Alle Rohre, Schweißnähte und der Korrosionsschutz müssen außerdem durch unabhängige Sachverständige geprüft werden.

Leitungssicherheit

Vor der Inbetriebnahme durchfährt ein Inspektionsgerät die Leitung, um nachzuweisen, dass diese in einwandfrei-

em Zustand ist. Diese Inspektionen werden regelmäßig wiederholt. Die Leitstelle der OGE überwacht kontinuierlich Druck, Temperatur sowie Gas-Transportmenge und kontrolliert Absperrarmaturen, mit denen Teile der Leitung abgeriegelt werden können. Zusätzlich wird der Leitungsverlauf regelmäßig durch Begehung oder mit Hubschraubern aus der Luft kontrolliert. Eine weitere Sicherheitsmaßnahme ist das Detektionsverfahren PipeMon+. Dieses erkennt durch Sensoren Beschädigungen und alarmiert sofort das Betriebspersonal.



Mehr zum Thema Sicherheit finden Sie hier:

UNSERE WEBSITE

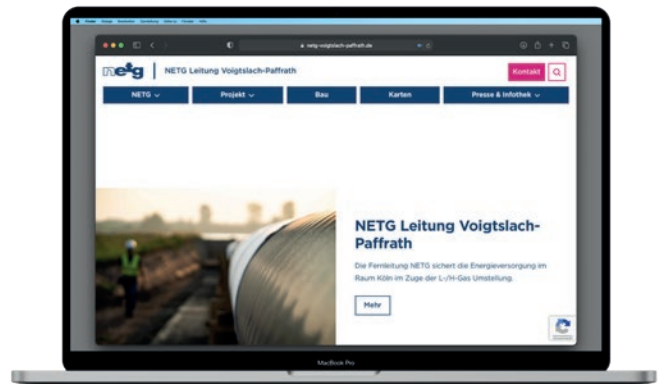
Aktuelle Berichte und Informationen über die NETG Leitung Voigtlach-Paffrath finden Sie auf unserer Website. Besuchen Sie uns dort gerne, schreiben Sie uns eine Nachricht über das Kontaktformular und lernen Sie uns auf dem virtuellen Infomarkt persönlich kennen!



Zum digitalen Infomarkt



Aktuelle Meldungen



WER IST WER BEIM PROJEKT NETG?

Die NETG ist die 1967 gegründete Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Dortmund. Ihre Gesellschafter sind OGE und Thyssengas zu je 50%. Für den Neubau der NETG Leitung Voigtlach-Paffrath ist die OGE das ausführende Unternehmen im Namen der NETG.



John-Volkmar Abert
techn. Projektleiter



Andreas Peters
kaufm. Projektleiter



Andreas Lehmann
Kommunikation